

30. Oktober 2007, 08:02 Uhr

UMWELTSCHUTZ

SPD will Tempolimit gegen Beck durchsetzen

Der Streit in der Koalition über die Beschlüsse des SPD-Parteitags ist noch nicht vorbei, da legt der linke Rand der Sozialdemokraten nach. Mit einer fraktionsübergreifenden Initiative wollen die Genossen die Geschwindigkeitsbegrenzung auf deutschen Autobahnen durchsetzen. Beim Nichtraucherschutz hat das bereits geklappt.



Tempolimit 130 spaltet die Koalition: Teile der SPD wollen es unbedingt durchsetzen. Die Union ist dagegen

Foto: DDP

Trotz der breiten Kritik am Tempolimit-Beschluss der SPD halten Teile der Partei an der Forderung fest, die Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf 130 Stundenkilometer zu begrenzen. "Wir wollen den Parteitagsbeschluss umsetzen", sagte der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Ulrich Kelber der "Passauer Neuen Presse".

In der nächsten Woche werde die Fraktionsspitze mit der Vorbereitung einer entsprechenden Initiative beginnen, die dann mit der Union besprochen und so schnell wie möglich in den Bundestag eingebracht werden solle. Er wisse von gut einem Dutzend Abgeordneten der Union, die Anhänger einer allgemeinen Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen seien, wird Kelber zitiert.

"Das Tempolimit wird in der SPD-Fraktion eine Mehrheit haben. Wir müssen es im Bundestag durchsetzen", forderte auch der SPD-Umweltexperte Hermann Scheer auf WELT ONLINE. Der Beschluss des Hamburger SPD-Parteitages dürfe nicht folgenlos bleiben, sagte der Vertreter der Parteilinken: "Das trägt nur zur Politikverdrossenheit bei." Scheer sagte, er halte eine fraktionsübergreifende Initiative wie beim Nichtraucherschutzgesetz für vorstellbar. Auch die CDU sollte sich daran "ohne ideologischen Grabenkrieg" beteiligen, da Deutschland das einzige EU-Land ohne Tempolimit sei.

Der SPD-Vorsitzende Kurt Beck will die Forderung nach einem Tempolimit im Koalitionsausschuss am 4. und 12. November ansprechen, wie er der "Leipziger Volkszeitung" sagte. Mit ihm werde es keine Tricksereien beim Versuch der Umsetzung auch umstrittener Parteitags-Beschlüsse geben: "Die Partei hat meinen kooperativen Führungsstil anerkannt. Dazu gehört der ehrliche Umgang mit Beschlüssen", wird Beck zitiert. Das gelte auch für das Tempolimit, obwohl in anderen Umweltthemen mehr Potenzial stecke, sagte der Parteivorsitzende der Zeitung zufolge und nannte unter anderem allgemeine Abgasnormen.

Nur einen geringen Beitrag zum Klimaschutz erwartet auch der Präsident des Verbandes der Autoindustrie (VdA), Matthias Wissmann, von einer Umsetzung des SPD-Vorschlags: "Ein generelles Tempolimit ist reine Symbolpolitik, es würde weder einen spürbaren Beitrag zum Klimaschutz noch zur Steigerung der Verkehrssicherheit leisten", sagte Wissmann den "Dortmunder Ruhr Nachrichten". Außerdem sei die Möglichkeit freier Geschwindigkeitswahl eine für den Standort Deutschland wichtige Prestigefrage, wird Wissmann zitiert.

AP/FS